

Jahresbericht DTV Boswil 2022

Endlich wieder normaler Trainingsbetrieb, endlich keine Einschränkungen mehr, endlich wieder Turnfest. Und Schwups, ist das Jahr vorbei. In etwa so hat es sich angefühlt.

Aber jetzt noch der Reihe nach.

Der Startschuss ins Turnjahr 2022 kam direkt mit dem Neujahrturnen, welches das Schlussturnen des vorherigen Jahres ersetzt hat. Die sieben Turnerinnen bestritten einen herausfordernden Plausch-Wettkampf und belohnten sich anschliessend mit einem kleinen aber feinen Aperero.

Danke Patrizia und Jasi fürs Organisieren!

Kaum ins neue Jahr gestartet, stand am 26. Februar auch schon der Kinder-Fasnachtsball vor der Tür. Dank kurzfristiger Massnahmenlockerung war der Ansturm und das Bedürfnis, die Fasnacht im Disneyland so richtig zu feiern, riesig. Endlose Konfettischlachten wurden in der Turnhalle ausgetragen. Zuerst waren die Kinder an der Reihe, dann wir, mit Staubsaugern gewappnet.

Vielen Dank liebe Organisatorinnen: Sabrina, Jasmin und Sina!

Ab Frühling haben wir jeden Donnerstagabend intensiv für den Freiamtercup mit Heimspiel und das Kantonturnfest in Wettingen trainiert. Zusätzlich wurde in gemeinsamen Trainings mit dem Turnverein an der perfekten Ausführung gefeilscht.

Dazu kam noch der intensive Trainingstag am 1. Mai mit gemeinsamem Spaghettiplausch im Löwen Boswil.

Dann war es endlich so weit. Eines der zwei Saison-Highlights, der Freiamtercup, kam in greifbare Nähe. Nach Tagen der Vorbereitung und des Aufbaues konnte es am 20. Mai pünktlich losgehen. Wir haben uns trotz vielen Helfereinsätzen auch ins Wettkampfgeschehen eingemischt. Die Steinstösserinnen holten sich mit der Note 9.40 souverän den Freiamtermeistertitel. Gratulation zu dieser herausragenden Leistung. Nach der Rangverkündigung war das Fest aber noch lange nicht vorbei. Bis in die Morgenstunden haben wir gefeiert, um dann anschliessend direkt alles wieder aufzuräumen.

Vielen Dank an das Freiamtercup-OK für diese super Organisation und die unvergesslichen Momente, die dadurch entstanden sind.

Etwas mehr als einen Monat später, am 25. Juni starteten wir zusammen mit dem Turnverein am zweiten Saison-Highlight des Turnjahres 2022 - am Kantonturnfest in Wettingen. Nach problemloser Anreise und Einquartierung auf dem Zeltplatz ging es auch schon bald los.

Den ersten Wettkampfteil bestritten die Fachttest Allround Teams und das Team Aerobic. Das heisse Wetter mit der staubig, trockenen Luft erschwerte den Fachttest extrem. Die drei Minuten zogen sich gefühlt ewig dahin. Durchhaltevermögen war gefragt. Das Team Aerobic brillierte mit der Vereinsbestnote von 9.334. Gratulation zu dieser super Leistung. Nach den Wettkampfteilen zwei und drei mit den Disziplinen Pendelstafette, Schleuderball, Fachttest Korbball, Steinheben und Weitsprung waren die Gefühle durchmischt. Fazit: Zufrieden aber es wäre auch noch mehr drin gelegen.

So gaben wir uns mit der Note 25.63 in der 2. Stärkeklasse zufrieden.

Es ist der 30. Juni. Der Grillplausch wird trotz eines heftigen Gewitters, halt in einer etwas spontan umorganisierten Location durchgeführt. Als Notunterkunft dient die Scheune der Familie Staubli. Gemütlich und kuschelig eingerichtet hatten wir schon fast das Gefühl am Chlaushock zu verweilen.

Aber halt, so schnell ging das Jahr dann doch nicht rum.

Nach der Trainings-Sommerpause starteten wir am alljährlichen Grümpi mit einer DTV-Beachvolleyball-Frauschaft und zusammen mit dem TV stellten wir noch eine Sie/Er Fussballmannschaft. Die Erfolgsgeschichte blieb in beiden Kategorien aus, dafür stand der Spass umso mehr im Vordergrund.

Auch wenn in diesem Jahr endlich wieder ein Kreisspiel- und Stafettentag stattfand, hatten wir besseres zu tun. Es gibt schliesslich nicht jedes Jahr eine mehrtägige Turnerinnenreise ins Ausland.

Die Jubiläumsreise startete am Donnerstagabend am Züricher Hauptbahnhof mit Amsterdam als erstes Ziel. Nach einer mässig erholsamen Nacht trafen wir, in Amsterdam angekommen, direkt auf Fabienne. Sie hat uns diese Reise ermöglicht und es war sehr schön, sie nach längerer Zeit wieder zu treffen. Der Tag in der Hauptstadt der Niederlande bot extrem viel an Programm. Velotour, Shopping, Museumsbesuch, Flanieren in der Stadt und und und. Langweilig wurde es ganz bestimmt nicht. In der Foodhallen liessen wir den Tag dann noch entspannt ausklingen, um gestärkt die Reise nach Groningen anzutreten. Die Studentenstadt konnte problemlos mit Amsterdam mithalten, vor allem weil sie nicht so überrannt war. Wir genossen die Auszeit in Holland in vollen Zügen und flogen alle am Sonntag mit vielen Eindrücken der Turnerinnenreise zurück in die Schweiz. Wobei alle nicht ganz richtig ist. Der grüne Koffer mit dem abgebrochenen Rad und Habseligkeiten von mindestens sieben Turnerinnen hat die Rückreise bis heute noch nicht angetreten.

Liebe Fabienne und Fabia, vielen Dank für die super organisierte Jubiläumsreise. Es war ein Fest.

Im Herbst wurde mal mehr mal weniger locker trainiert. Mal im Hallenbad, mal auf dem Badmintoncourt. Das Leiterteam war kreativ und plante abwechslungsreiche Trainings auch wenn oder genau weil kein Wettkampf mehr auf dem Programm stand.

Vielen Dank für eure sorgfältig geplanten Trainings, die zwar körperlich herausfordernd sind, aber nach denen wir jeweils mit einem guten Gefühl die Halle verlassen.

Sehr gefreut hat uns natürlich auch die Verstärkung in Form von zwei neuen Mittturnerinnen, die seit Anfang Herbst regelmässig mittrainieren. Herzlich willkommen Regina und Melissa.

Am Freitag 14. Oktober und Samstag 15. Oktober hiess es dann: «Vorhang auf!»

Die Theatergruppe, unter anderem aus den turnenden Vereinen zusammengewürfelt, konnte nach intensiver Probezeit das Publikum mit ihrem Stück «Blackout!» begeistern. Es war ein rundum gelungener Anlass. Wir sind stolz auf unsere Darsteller und das gesamte OK.

Bleiben noch zwei Anlässe übrig im Jahr 2022.

Zuerst der Chlaushock am 1. Dezember. In weihnachtlichen Outfits trafen wir uns bei Jasi und verbrachten einen gemütlichen Abend in der Scheune. Für Speis und Trank war mit Pizza aus dem Mettmi-Ofen und Winter-Glühgetränken zur Genüge gesorgt. Nach einem kleinen Gruppen-Wettkampf, bei dem die Sieger mit einem knallroten Weihnachtsstern ausgezeichnet wurden, versüsste uns das Dessert den Abend umso mehr.

Vielen Dank für die Planung und Durchführung, liebe Nati und Jasi

Zum Schluss messen wir uns traditionell am Schlussturnen. In diesem Jahr sehr knapp vor Weihnachten, am 22. Dezember. Zu zweit galt es 13 Posten möglichst erfolgreich zu absolvieren. Dabei wurden Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Gleichgewicht und Kraft gefordert. Eine Spur Glück durfte auch nicht fehlen. Nach getaner Arbeit liessen wird das Turnjahr 2022 gemeinsam ausklingen.

Vielen Dank an Nadine und Jasi fürs Planen und Durchführen.

Bis nechst Johr.